

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 13

FORM	ABLAUF	MATERIAL	ZEIT
1	PA/ GA Die TN sehen sich das Foto an und beantworten in Partnerarbeit oder in Kleingruppen die Fragen.		
2	PL, PA a Die TN hören das Gespräch, wenn nötig mehrmals, und verfolgen es anhand der Stichwörter. In Partnerarbeit erzählen sie die Geschichte nach. Die Paare können sich dabei von Stichwort zu Stichwort abwechseln oder der erste TN erzählt die komplette Geschichte in der dritten Person und der zweite erzählt sie noch einmal in der Ich-Perspektive. PL b TN, die ähnliche Situationen erlebt haben, erzählen davon. Gehen Sie nur kurz darauf ein, da die TN in Aufgabe 5 noch ausführlich über sprachliche Missverständnisse sprechen sollen.	CD 2.01	
3	PL a Die TN hören den Anfang der Radiosendung und kreuzen das Thema an. Anschließend Kontrolle. Lösung: sprachliche Missverständnisse Besprechen Sie mit den TN mögliche Gründe für sprachliche Missverständnisse.	CD 2.02	
	PL b Die TN hören die Sendung weiter und ordnen die Probleme zu. Anschließend Kontrolle. Lösung: (von links nach rechts) 2; 3; 4	CD 2.03–06	
	PL, PA, GA c Die TN hören die Sendung noch einmal, ggf. mehrmals, und korrigieren in Partnerarbeit die Texte. Zunächst besprechen die Paare die Lösung mit einem weiteren Paar. Anschließend gemeinsame Kontrolle, wenn nötig. Lösung: 1 müde blau, Onkel Chef, böse traurig; 2 Schüler Lehrer, eine Schülerin ihre Trommel, den Satz das Wort; 3 einen Mann ein Mädchen, einen anderen Gast den Kellner, höflich rot, neuen falschen; 4 Mutter Gastmutter, erschrak wunderte sich, den Hinweis das Missverständnis Sprechen Sie mit den TN darüber, welche Geschichte sie am peinlichsten oder lustigsten finden. Warum? Landeskunde: Karl Valentin (1882–1948) ist ein Münchner Komiker. Mit seiner Bühnenpartnerin Liesl Karlstadt führte er kleine Sketche auf, die mit der Sprache spielten und oft absurd und ironisch waren.	CD 2.03–06	
	PL, EA, PA d Die TN sehen sich den Grammatikkasten an. Klären Sie zunächst den Unterschied von Grund und Folge: Die Folge geschieht aufgrund eines Ereignisses, welches zuerst passiert ist. Gründe antworten auf die Frage Warum? Die TN markieren in Aufgabe c Gründe und Folgen und vergleichen dann zu zweit. Anschließend gemeinsame Kontrolle (Folie/IWB), indem die Sätze in den Texten markiert und in eine Tabelle eingetragen werden. Die Konjunktion denn sollte bereits bekannt sein. Erinnern Sie die TN daran, dass denn nur am Anfang (Position 0) stehen kann.	Texte aus c auf Folie/IWB	

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 13

	<p>Lösung:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <th style="width: 50%;">Grund</th> <th style="width: 50%;">Folge</th> </tr> <tr> <td>Ihr Chef konnte kaum glauben, dass Jennifer betrunken war.</td> <td><u>Deswegen</u> fragte er nach ...</td> </tr> <tr> <td><u>Wegen</u> der falschen Betonung</td> <td>hat die Lehrerin das Wort zunächst nicht verstanden.</td> </tr> <tr> <td>Das Mädchen dachte, dass Leyla einen Mann sucht,</td> <td>und zeigte <u>darum</u> auf den Kellner.</td> </tr> <tr> <td><u>Wegen</u> der falschen Aussprache</td> <td>hatten die beiden sie missverstanden.</td> </tr> <tr> <td>... ihn hatte einmal eine Schlange gebissen.</td> <td><u>Daher</u> wollte er plötzlich doch lieber nicht mehr mit.</td> </tr> <tr> <th>Folge</th> <th>Grund</th> </tr> <tr> <td>Als seine Gastmutter von den langen Schlangen vor dem Zoo sprach, bekam Phuong Angst,</td> <td><u>denn</u> ihn hatte einmal eine Schlange gebissen.</td> </tr> <tr> <td>So konnten sie das Missverständnis aufklären:</td> <td>Die Mutter meinte <u>nämlich</u> nicht das Tier ...</td> </tr> </table> <p>Die TN markieren alle Wörter, die Gründe bzw. Folgen anzeigen. <i>Daher, deshalb, darum, deswegen, aus diesem Grund</i> sind Adverbien. Im Gegensatz zu Konjunktionen können sie im Satz auf der ersten oder auf der dritten Position stehen, z.B. <i>Sie hat <u>aus diesem Grund</u> das Essen abgesagt.</i> Die TN machen weitere Beispiele aus dem Kursalltag, z.B. <i>Gregory hat keinen Wecker. <u>Daher</u> rufe ich ihn jeden Morgen an und wecke ihn.</i> Das begründende Adverb <i>nämlich</i> kann ausschließlich nachgestellt werden, z.B. <i>Leyla verstand nicht, warum der Kellner rot wurde. Sie wollte <u>nämlich</u> keinen „Typ“.</i> Die kausale Präposition <i>wegen</i> erfordert den Genitiv, wird aber in der Umgangssprache meist mit Dativ benutzt. Wiederholen Sie bei Bedarf kurz den Genitiv, den die TN bereits aus <i>Menschen B1, Lektion 12</i>, kennen. Allerdings ist <i>wegen</i> für die TN oft schwierig anzuwenden, weil der Grund nominalisiert werden muss, z.B. <i>Weil Julie das Wort falsch betonte ... – <u>Wegen</u> der falschen Betonung.</i> Machen Sie mit den TN zusammen weitere Beispielsätze.</p>	Grund	Folge	Ihr Chef konnte kaum glauben, dass Jennifer betrunken war.	<u>Deswegen</u> fragte er nach ...	<u>Wegen</u> der falschen Betonung	hat die Lehrerin das Wort zunächst nicht verstanden.	Das Mädchen dachte, dass Leyla einen Mann sucht,	und zeigte <u>darum</u> auf den Kellner.	<u>Wegen</u> der falschen Aussprache	hatten die beiden sie missverstanden.	... ihn hatte einmal eine Schlange gebissen.	<u>Daher</u> wollte er plötzlich doch lieber nicht mehr mit.	Folge	Grund	Als seine Gastmutter von den langen Schlangen vor dem Zoo sprach, bekam Phuong Angst,	<u>denn</u> ihn hatte einmal eine Schlange gebissen.	So konnten sie das Missverständnis aufklären:	Die Mutter meinte <u>nämlich</u> nicht das Tier ...		
Grund	Folge																				
Ihr Chef konnte kaum glauben, dass Jennifer betrunken war.	<u>Deswegen</u> fragte er nach ...																				
<u>Wegen</u> der falschen Betonung	hat die Lehrerin das Wort zunächst nicht verstanden.																				
Das Mädchen dachte, dass Leyla einen Mann sucht,	und zeigte <u>darum</u> auf den Kellner.																				
<u>Wegen</u> der falschen Aussprache	hatten die beiden sie missverstanden.																				
... ihn hatte einmal eine Schlange gebissen.	<u>Daher</u> wollte er plötzlich doch lieber nicht mehr mit.																				
Folge	Grund																				
Als seine Gastmutter von den langen Schlangen vor dem Zoo sprach, bekam Phuong Angst,	<u>denn</u> ihn hatte einmal eine Schlange gebissen.																				
So konnten sie das Missverständnis aufklären:	Die Mutter meinte <u>nämlich</u> nicht das Tier ...																				
4	<p>PA, GA</p> <p>Die TN schlagen die Aktionsseite auf. Je zwei TN erhalten einen Würfel. Die Paare bilden je nach Augenzahl Sätze mit <i>daher, deshalb, deswegen, darum, aus diesem Grund</i> bzw. mit <i>nämlich</i> und notieren ihre Sätze. Dann tauschen zwei Paare ihre Sätze. Zunächst werden die Sätze kontrolliert, dann schreiben die Paare vier der Sätze mit <i>wegen</i>. Helfen Sie bei der Bildung von Nomen. Die TN können auch ihr Wörterbuch benutzen.</p>	<p>Würfel, Wörterbuch</p>																			

UNTERRICHTSPLAN LEKTION 13

5	GA, EA	<p>a Extra: Diese vorbereitende Übung eignet sich besonders, wenn die TN noch nicht so sprechgeübt sind. Bereiten Sie Kärtchen mit den Redemitteln aus dem Kommunikationskasten vor oder lassen Sie sie von den TN schreiben. Es wird für jede Vierergruppe ein Satz Kärtchen benötigt. Die TN ordnen zunächst die Redemittel nach Einstieg/Anfang, Mittelteil und Schluss. Die Gruppen einigen sich, wer welche Geschichte aus 3c nacherzählen will. Jeder macht sich zu seiner Geschichte einen Zettel mit fünf Stichwörtern. Wenn nötig, können die TN dazu in den Text in 3c schauen. Die Bücher werden geschlossen. Jeder TN wählt drei Redemittel-Kärtchen, die er benutzen möchte, und erzählt seine Geschichte in der Ich-Perspektive.</p> <p>Die TN machen sich Notizen zu einem eigenen sprachlichen Missverständnis. Das kann auch ein Missverständnis aus einer anderen Sprache sein oder die TN denken sich eine Geschichte aus. Sie wählen aus den Redemitteln passende (mindestens drei) aus.</p>	Redemittel-Kärtchen	
	GA	b Die TN erzählen ihre Geschichte mithilfe der Redemittel-Kärtchen.	Redemittel-Kärtchen	
	GA, PL	c Die Kleingruppen entscheiden sich für die beste Geschichte in ihrer Gruppe. Sie wird im Plenum noch einmal erzählt.		
6	PL, GA	<p>Erklären Sie den TN das Gesellschaftsspiel „Teekesselchen“, bei dem ein Wort, das zwei Bedeutungen hat, beschrieben wird. Die Mitspieler/-innen müssen das „Teekesselchen“ erraten.</p> <p>Drei TN lesen das Beispiel im Buch vor. Teilen Sie den Kurs in zwei Großgruppen, die getrennt voneinander das Spiel spielen. Die TN sehen sich zwei Minuten das Bildlexikon an und prägen sich die Wörter ein. Dann werden die Bücher geschlossen. Zwei TN aus jeder Gruppe entscheiden sich für ein „Teekesselchen“ und umschreiben es. Die anderen aus der Gruppe raten.</p> <p>Als Hausaufgabe könnten die TN nach weiteren „Teekesselchen“ suchen (Wörterbuch, Internet, Rätselhefte) und ihre Ergebnisse in der nächsten Unterrichtsstunde vorstellen oder auf der Lernplattform (Moodle) einstellen.</p>		
7	PL, GA	<p>a Die Bücher sind geschlossen. Die TN nennen Beispiele, wie man nachfragen kann, wenn man etwas nicht verstanden hat. Dann Vergleich mit dem Kommunikationskasten, ggf. ergänzen die TN im Buch ihre vorher gefundenen eigenen Beispiele.</p> <p>Die TN arbeiten zu viert. Zunächst schreibt jeder TN zu den beiden Themen im Buch je einen passenden Satz auf ein Kärtchen. Die Kärtchen werden gemischt und auf einen Stapel gelegt.</p>	Kärtchen	
	GA	b Die TN spielen wie im Buch angegeben.	Kärtchen	